

PATENTANWALT
DR.-ING. PETER RIEBLING
Dipl.-Ing.
EUROPEAN PATENT & TRADEMARK ATTORNEY

WIPO/OMPI
34, Chemin des Colombettes

CH-1211 Genf 20
Schweiz

Postfach 3160
D-88113 Lindau (Bodensee)
Telefon (08382) 78025
Telefon (08382) 9692-0
Telefax (08382) 78027
Telefax (08382) 9692-30
E-mail: info@patent-riebling.de
www.patent-riebling.de

1. September 2005

Amtl. Aktenzeichen : PCT/EP2005/001546
Vertretung von : Wheli Inter AG
Anwaltsakte : 17969.1-W822-62-kns

Auf den internationalen Recherchenbericht vom 5.Juli 2005

Mündliche Verhandlungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung
Sprechzeit nach Vereinbarung

Die internationale Recherchenbehörde hat zum Stand der Technik insgesamt sechs Druckschriften zitiert, wobei die Dokumente D1 bis D5 gemäß den Hinweisen aus Teil V des vorliegenden Recherchenberichtes den Gegenstand der vorliegenden Erfindung gemäß Hauptanspruch 1 zeigen.

Des Weiteren weist die Recherchenbehörde im Teil III des vorliegenden Recherchenberichtes darauf hin, dass die Ansprüche 1 bis 13 sich auf einen Gegenstand beziehen, der nach Auffassung der Behörde und der Regel 76.1 (IV PCT) fällt, wodurch über die gewerbliche Anwendbarkeit des Gegenstandes dieser Ansprüche kein Gutachten gemäß Artikel 34 (4a) (i) PCT erstellt wird.

Hierzu möchte die Anmelderin nachfolgend darauf hinweisen, dass die Aufgabenstellung der vorliegenden Erfindung darin zu sehen ist, dass durch die Einbettung der Wirksubstanzen in eine Matrix aus Gluco- oder Galaktomannanen eine kontinuierliche Abgabe des Substanzen während der Passage des gesamten menschlichen oder tierischen Intestinaltraktes zu erwirken.

Hierbei spielt das Querverhalten der erzeugten Granulate eine entscheidende Rolle. Erst durch den Aufbau des Granulates werden die Wirkstoffe kontinuierlich und

BEST AVAILABLE COPY

Hausanschrift:
Rennarie 10
D-88131 Lindau

Bankkonten:
HypoVereinsbank Lindau · Kto.-Nr. 1257110 (BLZ 60020290) · IBAN: DE80 6002 0290 0001 2571 10 · Swift (BIC): HYVEDEMM473
Volksbank Lindau · Kto.-Nr. 51222000 (BLZ 650 620 10) · IBAN: DE97 6509 2010 0061 2220 00 · Swift (BIC): GENODES1WAN
Postbank München · Kto. Nr. 414 848-808 (BLZ 700 100 80) · IBAN: DE87 7001 0080 0414 8488 08 · Swift (BIC): PBNKDEFF
VAT-NR: DE 129020439 - Steuer-Nr.: 134/262/30288

langsam an den Organismus abgegeben, was sich im Falle der verwendeten Wirkstoffe günstig auf die Verwertbarkeit der eingebauten Substanzen auswirkt.

Dabei spielen neben den verwendeten Substanzen auch Korngröße und Dichte des Granulates eine Rolle.

Galaktomannane sind seit langem in der Nahrungsmittelindustrie bekannt. Als Stabilisatoren, Verdickungsmittel etc. finden sie vielfältige Verwendung. In den benannten Druckschriften werden unterschiedliche Eigenschaften des Galaktomannanes wie Viskositätserhöhung, Unverdaulichkeit, Quellfähigkeit genutzt, die nicht generell eine Verbesserung der Bioverfügbarkeit der damit in Verbindung stehenden Wirkstoffe aufweisen.

Aus dem Inhalt der publizierten Druckschriften geht also nicht unmittelbar hervor, dass die Bemengung von Galakto- oder Glucomannanen automatisch zu einer Erhöhung der Bioverfügbarkeit von Wirkstoffen führt. Es kann sogar das Gegenteil der Fall sein, wobei zum Beispiel das Polysaccharid die Aufnahme von Substanzen im Dünndarm verzögert, wodurch der postprandiale Blutspiegel an der verabreichten Wirksubstanz reduziert wird. Wenn nach Verabreichung aber hohe Blutspiegel gewünscht werden, sind Galakto- und Glucomannane kontraindiziert, da diese die Verfügbarkeit vermindern.

Somit ergibt sich aus den vorbenannten Hinweisen der Anmelderin, dass der Gegenstand der vorliegenden Erfindung eindeutig eine Verbesserung und Hebung des Wohlbefindens für Mensch und Tier darstellt.

Aus diesem Grunde ist derzeit nicht nachvollziehbar, dass der Gegenstand der vorliegenden Erfindung als ein Verfahren zur chirurgischen und therapeutischen Behandlung des menschlichen oder tierischen Körpers sowie Diagnostisierungsverfahren angesehen wird. Zur Verdeutlichung, dass der Gegenstand der vorliegenden Erfindung eine Verbesserung und Hebung des Wohlbefindens für Mensch und Tier darstellt, ist dieses vorbenannte Merkmal mit in den Oberbegriff des Hauptanspruchs 1 aufgenommen worden.

Darüber hinaus ist der kennzeichnende Teil durch eine Merkmalskombination ergänzt worden, welche gemäß den Quellenangaben durch die vorliegende Beschreibung der Erfindung gestützt wird (siehe Korrekturexemplar).

Mit Bezug auf den Teil VIII des vorliegenden Recherchenberichtes sind die ursprünglichen Ansprüche 11 bis 21 gemäß den Erfordernissen des Artikel 6 EPÜ durch den entsprechend korrekten Rückbezug korrigiert worden, und weisen somit seitens der Anmeldern keine weiteren Unklarheiten auf.

Die ursprünglichen Ansprüche 14 und 16 bis 21 sind ebenfalls gemäß Artikel 6 EPÜ durch entsprechende Rückbezüge korrigiert worden.

Mit Bezug auf die in den Anlagen beigefügten Patentansprüche steht die technische Lehre der hier aufgeführten Druckschriften dem jetzt präzisierten Patentbegehren nicht entgegen.

Der unabhängige Anspruch enthält nach diesseitiger Auffassung alle wesentlichen Merkmale der jeweiligen spezifischen Ausgestaltung der Erfindung und erscheinen sowohl neu als erfinderisch gegenüber dem Stand der Technik.

Die in Teil III und V aufgeführten Hinweise der Recherchenbehörde hinsichtlich der gewerblichen Anwendbarkeit der vorliegenden Erfindung erscheint aufgrund der vorbenannten Anmerkungen durchaus erfüllt zu werden.

Es wird gebeten, die in den Anlagen beigefügten überarbeiteten Patentansprüche zur Weiterführung der vorliegenden Patentanmeldung zu berücksichtigen und die entsprechenden nationalen Prüfungsverfahren im Hinblick auf Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit zu prüfen.

Patentanwalt

Dr. Peter Riebling

Anlage

Patentansprüche 1 bis 20 im Austausch gegen ursprüngliche Patentansprüche 1 bis 21, 2-fach

Korrekturexemplar

Patentansprüche

1. Verfahren zur Erhöhung von Nährstoff-Bioverfügbarkeit von Vitalstoffen in einer Versuchsperson, die eine solche Erhöhung zur Verbesserung des Wohlbefindens wünscht, welche die Verabreichung von einer ernährungswirksamen Menge von mindestens einem Nahrungszusatz und einer die Bioverfügbarkeit erhöhende Menge an Galaktomannan und/oder Glucomannan beinhaltet, **dadurch gekennzeichnet, dass** wasserlösliche oder fettlösliche, in Wasser suspendierende Vitalstoffe einzeln oder als Komplex separat und jeweils voneinander funktionsgetrennt in eine pflanzliche Matrix eines Polysaccharides eingebettet werden, wobei das daraus gewonnene Granulat bei Einnahme aufquillt und die eingebetteten Wirkstoffe langsam zur Resorption durch das menschliche oder tierische Verdauungssystem freigesetzt werden.
2. Verfahren nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** HGH (Ursprung Somatotropin) in Galaktomannane und/oder Glucomannane eingebettet ist.
3. Verfahren nach den Ansprüchen 1 und/oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** besagtes Ernährungsmaterial zumindest ein Material beinhaltet, das aus einer Gruppe ausgewählt wurde, die aus Kräuterextrakten, wasserlöslichen Vitaminen, fettlösenden Vitaminen, Aminosäuren, Fettsäuren, Mineralien und Anti-Oxidanten und Hormonen besteht.
4. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die besagten Kräuterextrakte aus einer Gruppe ausgewählt wurden, die aus Ashwaganda, Boswellin, Capsaicin, Curcumin, Mariendistelextrakt, Sceletium und ayurvedischen Kräuterextrakten besteht.
5. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die besagten wasserlöslichen Vitamine aus einer Gruppe ausgewählt werden, die aus Vitamin B1, Vitamin B2, Niacin, Vitamin

B6, Vitamin B12, Folsäure, Inositol, Pantothenäsäure und Vitamin C besteht, wobei die fettlöslichen Vitamine aus einer Gruppe ausgewählt werden, die aus Vitamin A, Vitamin D, Vitamin E und Biotin besteht.

5 6. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die besagten wasserlöslichen Vitamine aus einer Gruppe ausgewählt werden, die aus Vitamin B1, Vitamin B2, Niacin, Vitamin B6, Vitamin B12, Folsäure, Inositol, Pantothenäsäure und Vitamin C ausgewählt werden, wobei die fettlöslichen Vitamine aus einer Gruppe ausgewählt werden, die aus Vitamin A, Vitamin D, Vitamin E und Biotin besteht.

)

10 7. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die besagten Anti-Oxidanten aus einer Gruppe ausgewählt werden, die aus gemischten Carotenoiden, dem Co-Enzym Q10, Lycopen, Lutein, Zeaxanthin, Bioflavonoiden, Germanium, Selen, Zink, Vitamin A, Vitamin C und Vitamin E, Alpha-Liponsäure, Weintraubensamenphytosom, Extrakt aus grünem Tee und Extrakt aus Kiefernrinde besteht.

15 8. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die besagten Aminosäuren aus einer Gruppe ausgewählt werden, die aus N-Acetyl-Cystein, Acetyl-L-Carnitin, L-Arginin HCL, L-Carnitin, Endorphinil D-Phenylalalin, GABA, L-Glutamin, L-Glycin, L-Histidin, L-Lysin, L-Methinin, L- und DL-Phenylalalin, Prolin, Taurin, 5-Hydroxy-Tryptophan, L-Tyrosin besteht.

20 9. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die besagten Minerale aus einer Gruppe ausgewählt werden, die aus Kalzium, Chrom, Kupfer, Germanium, Iod, Eisen, Magnesium, Mangan, Kalzium, Selen, Silizium, Vanadium, Zink besteht.

)

25 10. Anwendung von Polysacchariden, wie Galaktomannane, Glucomannane und dergleichen zur Einschleusung von Wirkstoffen nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Vitalstoffe einzeln oder

als Komplex separat und jeweils voneinander Funktionsgetrennt in eine pflanzliche Matrix eingebettet sind.

11. Anwendung nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Vitalstoffe
5 Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Pflanzeninhaltsstoffe, Aminosäuren, Coenzyme und andere stoffwechselaktive Substanzen sind.
12. Anwendung nach einem der Ansprüche 10 und 11, **dadurch gekennzeichnet,**
10 **dass**
der Wirkstoff in Wasser gelöst wird bzw. bei fettlöslichen Wirkstoffen dieser in Wasser suspendiert wird,
die Lösung oder Suspension in das gereinigte Polysaccharid langsam eingebracht und vermengt wird,
das entstehende Gel durch ein schonendes Verfahren getrocknet wird,
15 der durch die Trocknung entstehende Kuchen zerkleinert wird und auf die gewünschte Korngröße (vorzugsweise 0.2 - 2 mm) gesiebt wird.
13. Polysaccharid nach einem der Ansprüche 10 bis 12, **dadurch gekennzeichnet,**
20 **dass** ein Granulat (1) eine Vielzahl von Granulatpartikeln 2, 3 aufweist, wobei in einem ersten Granulatpartikel ein erster Wirkstoff und in einem zweiten Granulatpartikel ein zweiter Wirkstoff eingelagert ist.
14. Polysaccharid nach Anspruch 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Granulatpartikel (2, 3) funktionsgetrennt sind, und nicht in unerwünschter Weise in Interaktion miteinander treten.
25
15. Polysaccharid nach einem der Ansprüche 10 bis 14, **dadurch gekennzeichnet,**
30 **dass** das Granulatpartikel (2, 3) eine Vielzahl von netz- oder gitterförmigen Polysaccharid-Molekülen 5 aufweist, welche eine Gitterstruktur (4) ausbilden, wobei in den Zwischenräumen (6) der Gitterstruktur (4) die Wirkstoff-Ionen (7) durch eine koordinative Bindung in die Gitterstruktur (4) der Polysaccharid-Moleküle (5) eingebunden sind.

16. Polysaccharid nach einem der Ansprüche 10 bis 15, **dadurch gekennzeichnet, dass die Polysaccharid-Moleküle (5) eine umgebende H₂O-Hülle aufweisen, welche die fadenförmige Struktur vollständig umhüllt und abschirmt.**
- 5 17. Polysaccharid nach einem der Ansprüche 10 bis 16, **dadurch gekennzeichnet, dass die fadenförmigen Polysaccharid-Molekülen (5) angelagerte OH-Gruppen aufweisen und dass im Zwischenraum (6) zwischen den Molekülen (5) die Wirkstoff-Ionen 7 mit einer koordinativen Bindung eingebunden sind.**
- 10 18. Polysaccharid nach einem der Ansprüche 10 bis 17, **dadurch gekennzeichnet, dass sich mittels Eindringen von Wasser oder Intestinalflüssigkeit in die Zwischenräume (6) der Moleküle (5) diese zweidimensional gegeneinander (in den Pfeilrichtungen 10, 11) verschieben.**
- 15 19. Polysaccharid nach einem der Ansprüche 10 bis 18, **dadurch gekennzeichnet, dass die Wirkstoffe eine verzögerte Abgabe aufweisen, wobei die einzelnen Fäden durch das eindringende Wasser oder die Intestinalflüssigkeit schichtweise abgetragen werden, wodurch die Gitterstruktur schichtweise abgetragen wird, und die im Zwischenraum (6) lagernden Wirkstoff-Ionen (7) freigesetzt.**
- 20 20. Polysaccharid nach einem der Ansprüche 10 bis 19, **dadurch gekennzeichnet, dass die fadenförmigen Moleküle von einem Hydrat-Mantel (H₂O-Hülle 9) umgeben sind.**

Korrekturexemplar

14

Patentansprüche

1. Verfahren zur Erhöhung von Nährstoff-Bioverfügbarkeit von Vitalstoffen in einer
5 Versuchsperson, die eine solche Erhöhung zur Verbesserung des Wohlbefindens wünscht, welche die Verabreichung von einer ernährungswirksamen Menge von mindestens einem Nahrungszusatz und einer die Bioverfügbarkeit erhöhende Menge an Galaktomannan und/oder Glucomannan beinhaltet, dadurch gekennzeichnet, dass wasserlösliche oder
10 fettlösliche, in Wasser suspendierende Vitalstoffe einzeln oder als Komplex separat und jeweils voneinander funktionsgetrennt in eine pflanzliche Matrix eines Polysaccharides eingebettet werden, wobei das daraus gewonnene Granulat bei Einnahme aufquillt und die eingebetteten Wirkstoffe langsam zur Resorption durch das menschliche oder tierische Verdauungssystem freigesetzt
15 werden.

(Quelle:⁽¹⁾ siehe Beschreibungsseite 2, Zeile 14;
⁽²⁾ siehe Beschreibungsseite 4, Zeile 10;
⁽³⁾ siehe Merkmale des ursprünglichen Anspruches 10;
⁽⁴⁾ siehe Beschreibungsseite 5, Zeilen 5 bis 7)
- 20 2. Verfahren nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass HGH (Ursprung Somatotropin) in Galaktomannane und/oder Glucomannane eingebettet ist.**
- 25 3. Verfahren nach den Ansprüchen 1 und/oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass besagtes Ernährungsmaterial zumindest ein Material beinhaltet, das aus einer Gruppe ausgewählt wurde, die aus Kräuterextrakten, wasserlöslichen Vitaminen, fettlösenden Vitaminen, Aminosäuren, ~~f~~Eetten-Ssäuren, Mineralien und Anti-Oxidanten und Hormonen besteht.**
- 30 4. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass die besagten Kräuterextrakte aus einer Gruppe ausgewählt wurden, die aus Ashwaganda, Boswellin, Capsaicin, Curcumin, Milchariendistelextrakt, Sceletium und ayurvedischen Kräuterextrakten besteht.**

5. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die besagten wasserlöslichen Vitamine aus einer Gruppe ausgewählt werden, die aus Vitamin B1, Vitamin B2, Niacin, Vitamin B6, Vitamin B12, Folsäure, Inositol, Pantothensäure und Vitamin C besteht, wobei die fettlöslichen Vitamine aus einer Gruppe ausgewählt werden, die aus Vitamin A, Vitamin D, Vitamin E und Biotin besteht.
10. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die besagten wasserlöslichen Vitamine aus einer Gruppe ausgewählt werden, die aus Vitamin B1, Vitamin B2, Niacin, Vitamin B6, Vitamin B12, Folsäure, Inositol, Pantothensäure und Vitamin C ausgewählt werden, wobei die fettlöslichen Vitamine aus einer Gruppe ausgewählt werden, die aus Vitamin A, Vitamin D, Vitamin E und Biotin besteht.
15. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die besagten Anti-Oxidanten aus einer Gruppe ausgewählt werden, die aus gemischten Carotenoiden, dem Co-Enzym Q10, Lycopen, Lutein, Zeaxanthin, Bioflavonoiden, Germanium, Selen, Zink, Vitamin A, Vitamin C und Vitamin E, Alpha-Liponsäure, Weintraubensamenphytosom, Extrakt aus grünem Tee und Extrakt aus Kiefernrinde besteht.
20. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die besagten Aminosäuren aus einer Gruppe ausgewählt werden, die aus N-Acetyl-Cystein, Acetyl-L-Carnitin, L-Arginin HCL, L-Carnitin, Endorphinil D-Phenylalanin, GABA, L-Glutamin, L-Glycin, L-Histidin, L-Lysin, L-Methinin, L- und DL-Phenylalanin, Prolin, Taurin, 5-Hydroxy-Tryptophan, L-Tyrosin besteht.
25. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die besagten fetten Säuren aus einer Gruppe ausgewählt werden, die aus „satierten“ fetten Säuren besteht.
30. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die besagten Minerale aus einer Gruppe ausgewählt

werden, die aus Kalzium, Chrom, Kupfer, Germanium, Iod, Eisen, Magnesium, Mangan, PotassKalzium, Selen, Silikenzium, Vanadium, Zink besteht.

10. Anwendung von Polysacchariden, wie Galaktomannane, Glucomannane und
5 dergleichen zur Einschleusung von Wirkstoffen nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Vitalstoffe einzeln oder als Komplex separat und jeweils voneinander funktionsgetrennt in eine pflanzliche Matrix eingebettet sind.
- 10 10. Anwendung von Polysacchariden, wie Galaktomannane, Glucomannane und dergleichen zur Einschleusung von Wirkstoffen in den menschlichen oder tierischen Stoffwechsel, dadurch gekennzeichnet, dass die Vitalstoffe einzeln oder als Komplex separat und jeweils voneinander funktionsgetrennt in eine pflanzliche Matrix des Polysaccharids eingebettet werden.
- 15 12.11. Anwendung nach Anspruch 101:12, dadurch gekennzeichnet, dass die Vitalstoffe Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Pflanzeninhaltsstoffe, Aminosäuren, Coenzyme und andere stoffwechselaktive Substanzen sind.
- 13.12. Anwendung nach einem der Ansprüche 110 und 131, dadurch
20 gekennzeichnet, dass
der Wirkstoff in Wasser gelöst wird bzw. bei fettlöslichen Wirkstoffen dieser in Wasser suspendiert wird,
die Lösung oder Suspension in das gereinigte Polysaccharid langsam eingebracht und vermengt wird,
25 das entstehende Gel durch ein schonendes Verfahren getrocknet wird,
der durch die Trocknung entstehende Kuchen zerkleinert wird und auf die gewünschte Korngröße (vorzugsweise 0.2 - 2 mm) gesiebt wird.
- 14.13. Polysaccharid nach einem der Ansprüche 104 bis 142, dadurch
30 gekennzeichnet, dass ein Granulat (1) aus einer Vielzahl von Granulatpartikeln 2, 3 bestehtaufweist, wobei in einem ersten Granulatpartikel ein erster Wirkstoff und in einem zweiten Granulatpartikel ein zweiter Wirkstoff eingelagert ist.

15.14. Polysaccharid nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, dass die Granulatpartikel (2, 3) funktionsgetrennt sind, sich nicht vermischen oder in unerwünschter Weise in Interaktion miteinander treten.

5

16.15. Polysaccharid nach einem der Ansprüche 10 bis 164, dadurch gekennzeichnet, dass das Granulatpartikel (2, 3) aus einer Vielzahl von netz- oder gitterförmigen Polysaccharid-Molekülen 5 gebildet ist aufweist, die welche eine Gitterstruktur (4) ausbilden, und dasswobei in den Zwischenräumen (6) der Gitterstruktur (4) die Wirkstoff-Ionen (7) durch eine koordinative Bindung in die Gitterstruktur (4) der Polysaccharid-Moleküle (5) eingebunden sind.

10

17.16. Polysaccharid nach einem der Ansprüche 140 bis 175, dadurch gekennzeichnet, dass die Polysaccharid-Moleküle (5) durch eine umgebende H₂O-Hülle umgeben sind aufweisen, welche die fadenförmige Struktur vollständig umhüllt und abschirmt.

15

18.17. Polysaccharid nach einem der Ansprüche 140 bis 186, dadurch gekennzeichnet, dass an den fadenförmigen Polysaccharid-Molekülen (5) angelagerte OH-Gruppen angelagert sind aufweisen und dass im Zwischenraum (6) zwischen den Molekülen (5) die Wirkstoff-Ionen 7 mit einer koordinativen Bindung eingebunden sind.

20

19.18. Polysaccharid nach einem der Ansprüche 140 bis 197, dadurch gekennzeichnet, dass beimsich mittels Eindringen von Wasser oder Interstinalflüssigkeit in die Zwischenräume (6) der Moleküle (5) sich diese zweidimensional gegeneinander (in den Pfeilrichtungen 10, 11) verschieben.

25

20.19. Polysaccharid nach einem der Ansprüche 140 bis 2018, dadurch gekennzeichnet, dass die verzögerte Abgabe der Wirkstoffe eine verzögerte Abgabe aufweist und dadurch erfolgt, dasswobei die einzelnen Fäden durch das eindringende Wasser oder die Interstinalflüssigkeit schichtweise abgetragen werden, wodurch und damit auch schichtweise die Gitterstruktur schichtweise

abgetragen wird, und so die im Zwischenraum (6) lagernden Wirkstoff-Ionen (7) freizusetzen.

24.20. Polysaccharid nach einem der Ansprüche 140 bis 219, dadurch gekennzeichnet, dass die fadenförmigen Moleküle von einem Hydrat-Mantel (H_2O -Hülle 9) umgeben sind.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.